



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Catholischer Geschicht-Spiegel**

**Fontaine, Nicolas**

**Sulzbach, 1684**

Die Heuschrecken/ Apoc. IX.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-64577](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-64577)



David also sagen machen: Wer weiß/ wie gewaltig dein Zorn sey/ O Gott / und wer fürchtet sich für demselben so sehr / als er zu fürchten ist?

### Die Heuschrecken / Apoc. IX.



**D**A der fünffte Engel posaunete / sahe Johannes einen Stern / so vom Himmel auf Erden gefallen war ; und ihm ward der Schlüssel zum Brunnen des Abgrundes gegeben; und wie er ihn aufgemacht / gieng ein Rauch aus demselben / gleich wie der Rauch eines grossen Ofens / und ward die Sonne und die Luft durch selbigen Rauch verfinstert. Es entstund aus diesem Rauch Heuschrecken / welche auf die Erde kamen / und ward ihnen eben die Macht gegeben / so die Scorpionen haben / aber dabey befohlen / keinem Kraut / Baum oder Gewächse / sondern nur denen Menschen Schaden zu thun / welche das Zeichen Gottes



tes nicht an ihren Stirnen hatten. Sie hatten die Gewalt / nicht zwar die Menschen zu töden / sondern zu quälen / fünf Monat lang / und die Qual / so sie ihnen anthäten / war gleich wie die Qual des Scorpions / wann er einen Menschen gestochen hat. In selbiger Zeit / sagt die Schrift / werden die Menschen den Tod suchen / aber nicht finden ; sie werden wünschen zu sterben / und der Tod wird von ihnen fliehen.

Diese in Gestalt Zeuschrecken erscheinende Ungeheuer waren gleich den Rossen / so zum Streit gerüstet seynd. Auf ihren Köpfen hatten sie Kronen / welche gülden schienen / und waren ihre Angesichter wie Menschen Angesichter. Sie hatten Haar wie Weiber Haar / und Zähne / wie Löwen Zähne. Sie hatten Panzer als von Eisen / und das Geräusch ihrer Flügel war wie das Rasseln der Wagen / und vieler Pferde / so zur Schlacht lauffen. Sie hatten Schwänze gleich den Scorpionen mit einem Stachel / und hatten zum König / den Engel des Abgrunds / der Würger oder Ausrötter genant.

Wie dis erste Wehe fürüber / bliese der sechste Engel seine Posaunen / und Johannes hörte eine Stimme / so von den vier Ecken des güldenen Altars hervorkam / und zum sechsten Engel / der die Posaune hat / sagte : Löse auf die vier Engel / welche gebunden seynd an dem grossen Wasserfluß Euphrates ; und er lösete diese vier Engel auf / die bereit waren auf eine Stunde / auf einen Tag / auf einen Monat / und auf ein Jahr / daß sie töderten das dritte Theil der Menschen ; und die Zahl dieser Armeen zu Pferd war zwey hundert Millionen. St. Joannes sahe auch die Pferde selbst im Gesicht / und hatten die / so drauf saßen



sen / feurige / schwefeliche und gelbe Küris an / und die Köpffe ihrer Pferde wie Löwen-Köpffe / und aus ihrem Mund gieng Feuer / Rauch und Schwefel; und von diesen dreyen ward das dritte Theil der Menschen eröder / dann ihre Macht war in ihrem Munde und in ihrem Schwanz / inmassen ihre Schwänke den Schlangen gleich waren / und hatten Köpffe / womit sie schaden thäten. Die übrige Menschen / welche durch diese Plage nicht waren aufgerieben worden / lieffen ihnen ihre Sünde dennoch nicht leid seyn / stunden auch nicht ab / die Teuffel und Götzen anzubeten / und thäten nicht Buß über ihre Mord- und andere Greuel-Thaten.

Der H. Gregorius sagt : Diese fünff- und sechste Plage bedeute diejenige / so die Heiligen verfolgeten. Die ersten sind gleich den Heuschrecken / so mit ihren Schwänken stechen. Diese sind die / sagt er / welche die Menschen durch ihre Schmeichel-Worte vergifften / und in dem sie ihnen ein freundliches Gesicht machen / mit ihrem Schwanz tödten / das ist / welche sich in ihren Reden als Freunde stellen / endlich aber nichts als ihr Verderben suchen.

Die sechste Plage der Pferde / so mit ihrem Munde und mit ihrem Schwanz schaden thäten / bedeutet nach Zeugnis gedachten Heil. Vatters / diejenige / so sich ihrer Zunge bedienen / die Lehr- und Wahrheit des Evangelii zu verkehren / und also mit ihrem Munde beschädigen nicht allein / sondern auch noch mit dem Schwanz / das ist / wie ehe dessen die Arrianer / durch die Macht der Grossen dieser Welt / welche ihnen die Stange halten / zu schaden trachten; wodurch sie dann / ob sie schon in- und an ihnen selbst gering schädig / der ganzen Kirchen erschrocklich worden.

Das